



CIPRA

Destination Alpen

Wo Einheimische und Gäste leben

ALPENTOURISMUS WOHIN?

Die Winter werden kürzer, die Schneedecke wird dünner, die Konkurrenz grösser, die Gäste werden weniger. Auch der Wachstumsmotor «Tourismus und Bauwirtschaft» stottert. Verändertes Gästeverhalten und Klimawandel erfordern neue Strategien und Herangehensweisen. Therese Lehmann Friedli, Stellvertretende Leiterin der Forschungsstelle Tourismus der Universität Bern (CRED-T), zeigt in ihrem Referat auf, worin die Herausforderungen liegen, welches Potenzial in globalen gesellschaftlichen Entwicklungen und in regionalen kooperativen Prozessen steckt und welche Perspektiven es für Tourismusdestinationen in den Alpen gibt. Anschliessend reflektieren zwei Tourismusvertreter die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Praxissicht.

REFERAT ZUR BEDEUTUNG DES TOURISMUS IM ALPENRAUM

Therese Lehmann Friedli, Universität Bern

REFLEXION AUS PRAXISSICHT

Martin Vincenz, CEO Graubünden Ferien

REFLEXION AUS PRAXISSICHT

Marco Büchel, Liechtensteinischer Skirennläufer

Mittwoch, 6. September 2017

19 Uhr

Café im Kunstmuseum Vaduz

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA

Im Bretscha 22, 9494 Schaan

+423 237 53 53, international@cipra.org